



rot-
weisses
sprachrohr

1 / 1983



offenbacher
ruderverein
1874 e.v.

VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937
BOOTSHAUS AN DER MAINFAHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Hermann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 6050 Offenbach/Main, Telefon 0611/85 26 75

Postscheckkonto: Frankfurt/M., 262 22 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 200 1284
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

52. Jahrgang

April 1983

Heft 1/83



Bericht vom Rudern

Mit dem Gerbermühl Lauf fand die Wintersaison der Ruderer ihr Ende. Die Aktiven, die nicht verletzt waren und nicht mehr in den Federn lagen, erreichten beachtliche Plazierungen. Überlegend, das hatte sich schon während der Wintermonate angedeutet, war das Abschneiden von Jörg Kloé. Im 50 Mann starken Feld des Jahrganges 1967 erkämpfte er sich Platz 3, beschlagen nur von 2 Leichtgewichtigen, die ja wesentlich prädestinierter fürs Laufen sind als Jörg, das ausgesprochene Schwergewicht. Trotz krankheitsbedingter Trainingspause trat auch York Krause zu diesem Lauf an und belegte einen beachtlichen 15. Platz. Zusammen mit Mario Weber auf Platz 20 (SG Wiking) war dies der 3. Platz in der Mannschaftswertung.

Im Lauf der Junioren A erreichte Jörg Hohe den 10. Rang, Mete Ilvan wurde bei den B-Junioren, J.67 14.

Erfreulich war die Teilnahme einiger AH's, die nach z.T. langer Trainingspause wieder zum Sport gefunden haben. Der Einsatz von Reinhard Zaruba, Helmut Frey und Wilfried Haase wurde denn auch mit dem 1. Mannschaftspreis belohnt. Jürgen Jürgensen hatte sich leider beim freitäglichen Kampf der Gladiatoren verletzt und musste auf der Auswechselbank Platz nehmen.

Alle Anstrengungen gelten nun der Vorbereitung unserer Kurzstrecken-Regatta am 23./24.4.83. Auf Grund des günstigeren Termins wird in diesem Jahr ein besseres Meldeergebnis erwartet. Kein Hochwasser behinderte in diesem Jahr die Saisonvorbereitungen, sodass zum Saisonauftakt alle Aktiven einen regattafähigen Leistungsstand aufweisen, um den Regattastart bei uns lohnenswert zu gestalten.

Übrigens soll auch in diesem Jahr der allseits beliebte K u c h e n s t a n d wieder helfen, unser schmales Budget aufzubessern. Kuchenspenden werden deshalb an beiden Regattatagen freudig in Empfang genommen.

Abseits allen Sportgeschehens wurden im Winter wahre Pionierleistungen vollbracht, um den Fortgang des Leistungssports zu gewähren. Durch den unermüdlichen Einsatz unseres verdienten Schaffers Adolf Wenzel und einiger AHs wurde die Pritsche überholt und restauriert und bekam unter dem gestrengen Auge eines vereidigten TÜV-Sachverständigen die begehrte Prüfplakette, sodass sie jetzt am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen darf. Gespannt harrern alle Arbeitsdienstler dessen, was sich irgendwelche Behörden in Zukunft an Repressalien gegenüber den gebeutelten Rudervereinen noch ausdenken werden.

Restauriert im wahrsten Sinn des Wortes wurde auch unser Bootsanhänger-Veteran. Hier machten sich vor allem die Aktiven verdient, die dem

rollenden Rohrgestell einen rot-weißen Anstrich in den Vereinsfarben, passend zum Zugwagen, verpaßten. Zumindest unser Bootswagengespann wird so in diesem Jahr für erhöhte Aufmerksamkeit auf Regatten und Wanderruderplätzen sorgen.

Restauriert wurde auch ein Einer, der unter der fachkundigen Hand eines Heinz Buchsbaum wieder rennmäßige Formen annahm, Hartnäckig halten sich seither Gerüchte um eine neuzugründende Bootswerft im Raume Dietzenbach !

Den Ausgleich für ihr nimmermüdes Wirken im Verein fanden die AHs jeden Freitag beim unerbittlichen Fight im ORV-Basketball-Team. Den Titel des erfolgreichsten Dan-Kings musste Jürgen Jürgensen in diesem Jahr an Ehrgeizling Wilfried Haase abtreten, der seinen Titel nicht zuletzt einem freitäglichen Kamikaze-Flug per Sondermaschine von Zürich zum Kampfort verdankte, um eminent wichtige Punkte im Tütelfight einzufahren. Von den Folgen der rauschenden Siegesfeier haben sich einige Balkünstler dem Vernehmen nach bis heute noch nicht vollständig erholt.

Jürgen Jürgensen

Bitte berücksichtigen Sie

bei Ihren Einkäufen

unsere Inserenten !





Bericht der Hockey-Abteilung

Die Hallensaison liegt hinter uns. Mit dem sportlichen Abschneiden unserer Aktiven-Mannschaften - 5 Teams hatten wir gemeldet - können wir allerdings nur teilweise zufrieden sein.

Wir hatten fest damit gerechnet, dass unsere 1. Herren ein entscheidendes Wort bei der Vergabe des Titels mitreden. Damit wurde es jedoch nicht. Die wichtigsten Spiele gegen die Hautkonkurrenten konnten nicht gewonnen werden, und so sprang zum Schluß nur ein 4. Platz in der hessischen Oberliga heraus. Von dieser Stelle einen Glückwunsch an den THC Hanau, dessen Herren nicht nur die Meisterschaft gewannen, sondern auch den Aufstieg in die Regionalliga schafften.

Auch unseren 2. Herren hatten wir zugetraut, ganz oben mitzumischen. Der Start in die Punkttrunde wurde jedoch völlig verpatzt und es reicht zum Schluß nur zu einem 2. Rang in der Verbandsliga.

Die 3. Herren hatten keine großen Meisterschaftsambitionen und sehen in der Punkttrunde lediglich eine Beschäftigungstherapie. Hier macht sich nachteilig bemerkbar, dass die Mannschaft immer wieder in anderer Besetzung spielt.

Unseren 1. Damen saß lange Zeit das Abstiegsgepenst im Nacken. Die stark verjüngte Mannschaft fand einfach zu keinem Kombinationsspiel, und technische Mängel wurden von der Konkurrenz schonungslos aufgedeckt. Trainer Norbert Armanski hatte alle Hände voll zu tun, die Spielerinnen immer wieder zu motivieren und den dann noch erreichten 5. Platz in der Oberliga muß man letztendlich doch noch als Erfolg ansehen.

Überrascht haben uns unsere 2. Damen. Zu Beginn der Saison als Kanonenfutter abgestempelt, strafte sie alle Zweifler Lügen und erreichten

in ihrer Klasse einen beachtlichen Mittelplatz.

Die große Zeit unserer Senioren ist offensichtlich vorbei. Fünf Meisterschaften hintereinander und danach einem 2. und einem 3. Rang folgte in diesem Jahr die Ernüchterung, da bereits in der Vorrunde das Aus kam.

Über die Ergebnisse der Jugendmannschaften wird an anderer Stelle dieses Heftes berichtet.

Am 25.2.1983 fand in unserem Bootshaus die diesjährige Hauptversammlung statt unserer Abteilung statt. Bei stärkerem Besuch als in früheren Jahren wurden die 10 Tagesordnungspunkte zügig behandelt, und es war wohlthuend festzustellen, dass allgemein die Bereitschaft der Hockeyspieler zur Mitarbeit im Verein anhält. Neu in den Vorstand gewählt wurden Herbert Wunderlich als Rechner und Norbert Armanski als Materialwart. Der für die beiden nächsten Jahre amtierende Vorstand setzt sich nun zusammen aus:

| | |
|----------------|--------------------|
| 1.Vorsitzender | Emil Armanski |
| 2.Vorsitzender | Heinz Hagen |
| Schriftführer | Willibald Schmidt |
| Rechner | Herbert Wunderlich |
| Jugendwart | Heinz Reitz |
| Materialwart | Norbert Armanski |
| Beisitzer | Eckhardt Appel |
| | Peter Hörber |
| | Peter Schlee |
| | Gerhard Wander. |

Als Kassenprüfer wurden noch einmal die Herren Gerhard Bender sen. und Lampert gewählt.

Besonders wichtig und erfreulich ist, dass sich Heinz Reitz als Jugendwart zur Verfügung gestellt hat. Er gab zu verstehen, dass er seine Arbeit nicht im Alleingang machen will,

sondern als Vorsitzender eines Jugendausschusses betrachtet werden will, der in enger Zusammenarbeit mit den Trainern und Betreuern der einzelnen Jugendmannschaften sowie dem Vorstand die Weichen stellt und die notwendigen Voraussetzungen für eine fruchtbare und erfolgreiche Jugendarbeit schafft.

Unseren Kindern und Jugendlichen zur Kenntnis, daß in der Jugendversammlung des ORV am 25.2.83 als Jugendsprecherin der Hockey-Abteilung Claudia Schmidt gewählt wurde. Wenn Ihr Fragen und Wünsche habt, mit denen Ihr Euch nicht gleich an Euren Trainer oder Betreuer wenden wollt, so hat Claudia Schmidt (Tel. 06182/24545) für Euch immer ein offenes Ohr.

Ende März beginnt wieder die Saison auf dem Feld, wozu wir allen unseren Mannschaften viel Spaß und natürlich gute Erfolge wünschen !

Willibald Schmidt

DEKO SHOP

UTE WALTHER
GELEITSSTRASSE 36
6050 OFFENBACH
TELEFON 0611-813569

*Deko-Festartikel **
*Graph. Zeichenbedarf **
Schaumgummi

Hockey - Jugend

Inzwischen ist auch für die Jugendmannschaften die Hallensaison 1982/83 abgeschlossen, in der einige Erwartungen nicht erfüllt werden konnten. Während A - Jugend und A - Knaben in den Vorrunden zur Hessenmeisterschaft scheiterten, mußten B - Jugend, weibl. Jugend und A - Mädchen in der Zwischenrunde die Segel streichen. Lediglich B - Knaben, B - Mädchen und C - Knaben erreichten das gesteckte Ziel Endrundenteilnahme. Hier waren für unsere teilweise noch recht jungen Mannschaften zwei dritte und ein durch Krankheit bedingter 4. Platz die Ausbeute. Eine C - Mädchen - Mannschaft nahm außer Konkurrenz mit wechselndem Erfolg an einer einfachen Runde teil. Es darf bei der Beurteilung der Hallenergebnisse jedoch nicht vergessen werden, daß den erfolgreichen Vereinen wesentlich mehr Trainingsstunden in großen Hallen zur Verfügung stehen. Auch ist es sicher eine Diskussion wert, ob man schon in frühester Jugend durch mehrmaliges wöchentliches Training den Erfolg beim Hockeysport suchen kann und soll.

In der kommenden Saison 1983 gilt erstmals der neue Stichtag 1. Januar, sodaß einige Jugendliche noch ein Jahr länger in ihrer seitherigen Altersgruppe spielen können. Außerdem wird neuerdings im Jugendbereich in zwei Leistungsgruppen gespielt. Wir haben A - Jugend, B - Jugend, A - Knaben, B - Knaben, C - Knaben, A - Mädchen und B - Mädchen in die stärkere Gruppe gemeldet, um den Jugendlichen und Kindern die besseren

Spielmöglichkeiten und Gegner zu bieten. Die eine oder andere Niederlage wollen wir dafür in Kauf nehmen.

Um zukünftig im Konzert der Großen mithalten zu können, müssen wir unbedingt die Trainingsbedingungen verbessern. Auch werden einige gezielte Werbeaktionen nötig sein, um die einzelnen Mannschaften personell zu verstärken, damit wir auch in Zukunft in allen Altersklassen vertreten sind.

Nun wünsche ich allen Spielern und Trainern viel Spaß für die kommende Feldsaison.

Heinz Reitz

WOLFGANG Gas-, Wasser-
SIEGLER und sanitäre
Anlagen
Heizungsbau
Spenglerei

605 Offenbach am Main
Starkenburgring 19, Telefon (0611) 83 41 44

Hessenmeisterschaft der C-Knaben in der Hallensaison 1982/1983

Um die Hallenhessenmeisterschaft-Endrunde zu erreichen, mußte unsere Mannschaft erst die Vorrunde und dann die Zwischenrunde erfolgreich bestehen.

In der Vorrunde trafen wir in der Günterteich-Schule in Hanau auf die Mannschaften von Darmstadt 46, RK Rüsselsheim und WTHC. Diese Spiele wurden alle gewonnen und die Qualifikation



Timm Greulich, Sven Köhler, Heiko Hasse, Michael Berth, Christian Last, Sebastian Wölfing, Christopher Reitz, Florian v.d. Linden, Robert Ilić und Betreuer Jürgen Wagner

für die Zwischenrunde in der Nordweststadt war geschafft. Auch hier schnitten wir sehr erfolgreich ab. Durch Siege über alle Gegner (Darmstadt 46, SC 1880 II, und WTHC I erreichten wir ohne Verlustpunkt die Endrunde, die am 26.02.83 in Seckbach stattfand. In den Spielen gegen die Mannschaften von SaFo, Da.46 und in dem Spiel gegen den neuen Hessenmeister SC 1880 lief nicht alles so, wie es hätte laufen können. Letztlich erreichten wir einen zufriedenstellenden 4. Platz

Gisela Kern

Medizinische Fußpflege

Tulpenhofstraße 19

Telefon (0611) 886941

6050 OFFENBACH AM MAIN

Behandlung nur nach Termin-Vereinbarung
Hausbesuche

Moderne Brillen

Feldstecher

für Sport und Reise

Operngläser

Barometer

Thermometer

von



OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52
Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892

Lieferant aller Kassen

Rette Dich - wer kann... denn sich und andere retten?

Der eiserne Gustav und der Vorstand der Segelabteilung hatten eingeladen, und viele, viele kamen am kühlen Februarabend zum Stadtbad.

Unmißverständlich klärte Gustav Wendel zunächst die Azubis über die Begriffe Anordnung/Unterordnung auf, was bei den anwesenden Kapitänen und dem zahlreich erschienenen Deckspersonal natürlich nur ein müdes Anheben einer Augenbraue zur Folge hatte.

Doch nach kurzer theoretischer Einweisung ging's dann los: Nach dem Mut sprung vom 3-Meter-Brett in teils abenteuerlicher Segelstellung folgte das Streckentauchen über nahezu eine Bassinlänge nach dem Motto "nur nicht zwischendurch oben sehen lassen, wenn auch die Lunge zu bersten droht".



Hau ruck!

Auch das Tiefsauchen nach Plastikringen gelang nach Wunsch des Trainingsleiters und zeigte deutlich den hohen Ausbildungsstand der Seglerinnen und Segler. Sonderzugabe war der olympiareife doppelt eingerollte Schräghecht einer Seglerin, der den donnernden Applaus der Anwesenden fand.

Der Rest des Abends sah hilflos baumelnde schwere Männerkörper über den Schultern sehniger Mädchen im Rettungs-(Würge-)Griff. Wer sich, vor Lachen halb ertrunken, zu wehren versuchte, bekam gezeigt, wie King Kong dann im allgemeinen vorgeht. Kurz: ein gelungener Abend!

Doch erst beim zweiten Durchgang, eine Woche später, begann der Ernst des Überlebens: Im Ölzeug, mit Gummistiefeln und Rettungswesten neuester Konstruktion standen alle am Becken, während Gustav zwanzigmal an der Reibleine der Rettungsinsel zerrte, die Kadi herbeigeschafft hatte. Nach endlos scheinender Zeit bequeme sich schließlich die Preßluftflasche, ihre Luft abzugeben. Eine Insel entstand. Doch dann ging es Schlag auf Schlag. Von Bord der sinkenden Jacht (1-Meter-Brett) jumpten nervenstarke Überlebende in die Insel, andere kamen geschwommen und wurden ins rettende Gehäuse befördert. Das war ein Prusten, Paddeln, Quietschen, Lachen; und doch: im Hintergrund stand der Ernst des Seenotfalls, und so mancher stellte sich das Ganze bei Seegang sieben vor.

Am Ende gab es theoretischen und praktischen Unterricht über Sonnenstich, Hitzschlag und Schock. Hier Füße hoch, Kopf runter - dort umgekehrt, ob sich dies alles wohl alle gemerkt haben, und ob sie sich richtig verhalten, wenn einer umfällt?

Die Vorträge waren jedenfalls so ausführlich, daß zuletzt keine Zeit mehr blieb, die Behandlung von Schüttelfrost und leichten Erfrierungen beim Segeln auf der Ostsee zu erörtern (wird evtl. nachgeholt).

Ein Wort des Dankes an Gustav Wendel ist wohl am Platz meint Harry.

INFO FÜR DIE JUGEND.....

Aus der Vereinsjugend ist zu berichten:

1. Es fand am 25.2.83 eine Jugendversammlung statt. Leider war die Teilnahme sehr gering, obwohl es um E U C H geht. Ich hoffe das zukünftig mehr Teilnehmer kommen und auch zu einer Mitarbeit bereit sind.

2. Namen und Anschriften der Jugendleiter (JL) und Jugendsprecher (JS):

- JL ORV Dieter Eichhorn, Wilhelmsplatz 18
6050 Offenbach Tel. G 0611/701061,
P 884317.
- JL Rudern Jürgen Jürgensen, Emdener Str. 7
6050 Offenbach Tel. 895229
- JL Segeln Vera Heintze, Karlstr. 20
6050 Offenbach Tel. 813312
- JL Hockey Heinz Reitz, Fasanenstr. 16
6078 Neu-Isenburg-2 Tel. 06102/51048
- JS Rudern Mete Ilvan, Berliner Str. 7
6050 Offenbach
- JS Segeln Gert Keppler, St.-Gilles-Str. 21-23
6050 Offenbach Tel. 833756
- JS Hockey Claudia Schmidt, Hanauer Landstr. 27
6453 Seligenstadt-2 Tel. 06182/24545

Das sind die Ansprechpartner für Fragen und auch die Mitglieder des Jugenausschuß, der sich mit der Ausrichtung von Fetten, Grillfesten und ähnlichem befasst.

3. Freiwillige vor! Wir hoffen das sich einige zur Mitarbeit bei Organisation von Festen bereit erklären und nicht die ganze Arbeit an den paar Leuten hängen bleibt, auch Ideen werden gerne angenommen.

So, das war es für heute

Euer

JL

Hallo, liebe O R V - Mitglieder!

E s i s t s o w e i t, die Vorbereitungen für unseren traditionellen FRÜHLINGSBALL sind in vollem Gange!

Termin: 7. Mai 1983 -20.00 Uhr-
im ORV - Clubhaus

Eintrittskarten-Vorbestellung und Tischreservierungen bei:

Ernst Böhm

Tel.: 0611/ 884677 ab 18.00 Uhr
0611/ 833989 tagsüber

Auch in diesem Jahr erwarten Sie wieder eine flotte TANZKAPELLE, hübsche Bardamen, kleine Überraschungen und eine TOMBOLA.

Die TOMBOLA ist leider noch nicht komplett, daher meine herzliche und dringende Bitte um

I h r e Unterstützung in Form von Sach- oder Geldwerten. Ich hoffe und vertraue stark auf Ihre Mithilfe.

Es freut sich auf Sie und Ihre Familie sowie auf Ihre Freunde und Ihre Bekannten am 7. Mai 1983

Ihr Vergnügungswart Ernst Böhm



Aus der ORV-Familie

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG IM:

APRIL

- | | | | |
|-----|-------------------|-----|--------------------|
| 3. | Christopher Reitz | 16. | Heinz Schönig |
| | Dieter Rödel | | Ingrid Pietzsch |
| 5. | Stephan Bastian | | Lars Weinknecht |
| 6. | Walter Hartmann | 17. | Claudia Ley |
| | Sigrid Pietzsch | | Teddy Halfar |
| | Ron Rassat | 19. | Edith Iversen |
| | Michaële Niche | | Dieter Hau |
| 7. | Ursula Sohn | | Heinz Buchsbaum |
| | Annette Laier | 21. | Alois Kern |
| 8. | Uli Laier | 22. | Michael Wegehaupt |
| | Ulrike Bergmann | 23. | Manfred Kitzinger |
| | Irmgard Götz | 24. | Barbara Hartmann |
| 10. | Inge Böhm | 26. | Horst Treffon |
| 11. | Beate Höfer | | Hildegard Schwab |
| 12. | Gerda Müller | | Carlo Neunherz |
| 13. | Hermann Ahrens | | Udo Filippzik |
| | Kurt Kraft | 27. | Ralph Marmann |
| 14. | Gerhardt Arnold | | Michael von Keßler |
| | Wolfgang Hertel | 28. | Ralf Wunderlich |
| | Walter Törkel | | Albrecht Bock |

MAI

1. Walter Johannes
2. Heike Bastian
3. Ekkehard Grimm
4. Walter Müller
Julia Sohl
5. Willi Schmidt
Emil Meiser
Norbert Wagner
6. Klaus Rose
Wolfgang Detering
7. Margit Appel
9. Rainer Friess
Heinz Meiser
10. Otmar Marmann
Thorsten Richter
Ingelore Gossmann
11. Hans Schönhals
12. Jürgen Leydecker
15. Renate Wagner
17. Hannelore Wunderlich
18. Dieter Schwalme
Edeltraud Rödel
19. Werner Weinknecht
21. Heiner Buchsbaum
23. Gerhard Hevekerl
24. Dieter v.d.Burg
Nina Bettermann
25. Heinz Lang
27. Fritz Köhler
Norbert Baus
David Weinknecht
29. Heidi Marowski
30. Edith Wendling
31. Jürgen Mitscher
Peter Berthold
-.-.-.-.-
- 28.6. Christina Rose
29. Wolfgang Michel
Peter Kunz
30. Antje Fischer
Heinz-Jürg.Schäfer

JUNI

- 1.. Hans-Jürgen Blank
Hemming Dettweiler
4. Elisabeth Matz
Werner Schultheiss
Dirk Tramp
5. Erwin Jochem
7. Frank Daum
Ernst Böhm
Andrea Mühlig
8. Vera Heintze
9. Stefan Kempf
10. Gerda Rottau
Karl-Heinz Meister
11. Günther Rigorth
Hannelore Gerlach
13. Klaus Schneider
14. Ulrich Hartleb
Hubert Beil
15. Martina Detering
16. Jorge Martinez-Cano
17. Martina Hörber
18. Elke Hühn
19. Claus Häser
Erika Keppler
Willi Ziebe
20. Paul Kishore
21. Martin Glib
22. Bodo Günther
Jochen Dennert
Jennifer Elsner
Hans-Peter Hörber
23. Rainer Arnold
25. Petra Illig
Thomas Johnson
Horst Kittel
Silke Kirchbaum
Bernhard Rogoll
Judith Schmidt
26. Karlheinz Schulthei
Werner Lohr
Martin Kniehase
28. Christiane Hörber